



## Über 250 Ehrenamtliche beim „Tullner Gartenjahr 2017“ geehrt

„Das Tullner Gartenjahr 2017“ stand ganz im Zeichen von großen Veranstaltungen wie dem LEADER Regionsfest auf der GARTEN TULLN oder den gartenFESTWOCHENTulln, die die „Ökologisierung der Gärten und Grünräume in der Gartenregion Tulln“ in den Mittelpunkt rückten. Am Montag lud die Aktion „Natur im Garten“ in Kooperation mit dem LEADER-Management Regionalentwicklungsverein Donau NÖ-Mitte, der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, der Stadtgemeinde Tulln und der GARTEN TULLN die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die sich im Jahr 2017 engagiert haben, ins Atrium der Stadtgemeinde in Tulln. Dort wurden sie von Landesrat Karl Wilfing für ihr Engagement geehrt. Weiter wurde ein Ausblick auf den Gartensommer Schwerpunkt 2018 „GREEN ART – eine Stadt wächst über sich hinaus“ gegeben.

Die Stadt Tulln kann sich mit Recht als DIE ökologische Gartenhauptstadt Österreichs bezeichnen. Als erste „Natur im Garten“ Gemeinde, als Standort des Kompetenzzentrums der Aktion „Natur im Garten“, der GARTEN TULLN, der internationalen Gartenbaumesse, zahlreicher renommierter Gartenbaubetriebe und mit zahlreichen Aktivitäten im Rahmen der regionalen gartenFESTWOCHENTulln 2017 nimmt Tulln eine Vorreiterrolle ein. *„Ohne ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer ist diese Vielzahl an Aktivitäten nicht möglich. Heute gilt es, diesen tatkräftigen Personen ein großes Dankeschön auszusprechen, denn sie widmen nicht nur ihre Freizeit, sondern helfen, die Idee des ökologischen Gartelns weiter zu transportieren“*, so Landesrat Karl Wilfing.

Die Veranstalter luden die 250 freiwillige Helferinnen und Helfer in das Atrium in Tulln ein. *„Niederösterreich genießt in Europa den Ruf als ökologisches Gartenland Nummer 1. Alle freiwilligen Unterstützerinnen und Unterstützer tragen zu diesem Erfolg bei. Auch pflegen hierzulande nachweislich über 15.000 Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner entsprechend unseren Kriterien ohne Pestizide, chemisch synthetische Düngemittel und Torf – mehr als sonst wo in Europa“*, dankt „Natur im Garten“ Geschäftsführerin Christa Lackner.

Peter Eisenschenk, Bürgermeister der Stadtgemeinde Tulln, sieht seine Stadt als die ökologische Gartenhauptstadt in Niederösterreich: *„Nirgendwo widmen sich sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Stadtgemeinde selbst mehr dem ökologischen Garteln als bei uns in Tulln. Wir blicken stolz auf die zahlreichen Initiativen zurück und gleichzeitig voller Tatendrang dem Gartensommer Schwerpunkt 2018 ‚GREEN ART – eine Stadt wächst über sich hinaus‘ entgegen.“*



Das Thema „Ökologischer Garten“ wird nicht nur in der Bevölkerung immer wichtiger, sondern gewinnt auch für den heimischen Tourismus zunehmend an Bedeutung: *„Die gartenFESTWOCHENTulln fanden 2017 erstmals mit Beteiligung der Region Wagram und Tullner Donauraum im Rahmen eines LEADER Projektes statt. Sie waren ein voller Erfolg und zeigen, wie auch viele weitere Projekte, das große Potenzial für unsere Region auf. Das große ehrenamtliche Engagement ist ein wichtiger Baustein, um den Tourismus in der Gartenregion Tulln nachhaltig zu stärken“*, weiß Bernhard Schröder, Geschäftsführer der Donau NÖ Tourismus GmbH.

Als sehr gelungene Auftaktveranstaltung zum Projekt „Ökologische Gestaltung und Pflege öffentlicher Grünräume“ bezeichnete Franz Redl, Obmann LEADER Region Donau NÖ-Mitte, das LEADER Regionsfest im April auf der GARTEN TULLN, bei dem sich die Gemeinden präsentierten: *„Zahlreiche Vereine, Betriebe und Schulen beteiligten sich an der Veranstaltung, welche über 4.300 Menschen anlockte. Diese Zahl untermauert einerseits das große Interesse am Thema Garten, und zum anderen die hervorragende Zusammenarbeit in und zwischen den Gemeinden mit dem Ziel, die erste ökologisch gepflegte Gartenregion in Niederösterreich zu werden.“*

### **„GREEN ART – eine Stadt wächst über sich hinaus“**

Im nächsten Jahr steht Tulln ganz im Zeichen des Gartensommer-Schwerpunkts 2018 „GREEN ART – eine Stadt wächst über sich hinaus“. Von Mai bis September wird die ganze Stadt eine gartentouristische Gesamtattraktion. Die Themen Garten sowie Kunst und deren Erlebbarkeit werden in der ganzen Stadt spürbar sein. Im Mittelpunkt von GREEN ART stehen von Mai bis September stadtweite Gartenkunstwerke im öffentlichen Freiraum sowie eine Ausstellung im Rathaus unter dem Titel „#TullnART – Garten der Künstler“. Dafür setzen sich Künstler, Landschaftsarchitekten und Gärtner mit dem Phänomen Garten auf unterschiedlichste Art und Weise auseinander und stellen dabei ihr Werk in den Gesamtkontext des Gartensommers. Außerdem wird die Achse von der Donaulände ins Zentrum als ganzheitlicher Gartenraum zum Flanieren und Verweilen aufgewertet und der Fußweg vom Zentrum zur GARTEN TULLN durch Gartenkunstwerke noch attraktiver gestaltet.